Entscheidungsregel

Insofern im Falle von Konformitätsaussagen eine Entscheidungsregel in einem normativen Dokument oder durch den Kunden vorgegeben ist, wird diese bei Konformitätsaussagen angewendet.

Anderenfalls wird eine der nachfolgend aufgeführten Entscheidungsregel ausgewählt. Der entsprechende Fall (A, B oder C) wird im Vorfeld mit dem Kunden abgestimmt und im Untersuchungsbericht aufgeführt.

Die Konformitätsaussage wird jeweils unter Anwendung der erweiterten Messunsicherheit auf einem 95 %igen Vertrauensniveau (i. A. Erweiterungsfaktor k = 2) getroffen.

Erklärung der Fälle & zugehörige Abbildung

Fall A (vgl. „Shared Risk“, ILAC-G8: 2019-09, Abschnitt 4.2.1)

Eine Konformität des Messergebnisses besteht, solange der Messwert, ohne Berücksichtigung der zugehörigen Messunsicherheit, innerhalb des vorgegebenen Toleranzintervalls liegt. (Risiko: „Falsche-Akzeptanz / Annahme“ bzw. „Falsche-Ablehnung / Zurückweisung“ < 50 %)

Fall B (vgl. „nicht binäre, bedingte Konformität“, ILAC-G8: 2019-09, Abschnitt 4.2.2)

Eine Konformität des Messergebnisses besteht, solange der Messwert inklusive der zugehörigen Messunsicherheit innerhalb des vorgegebenen Toleranzintervalls liegt. (Risiko: „Falsche-Akzeptanz / Annahme“ < 2,5 %)

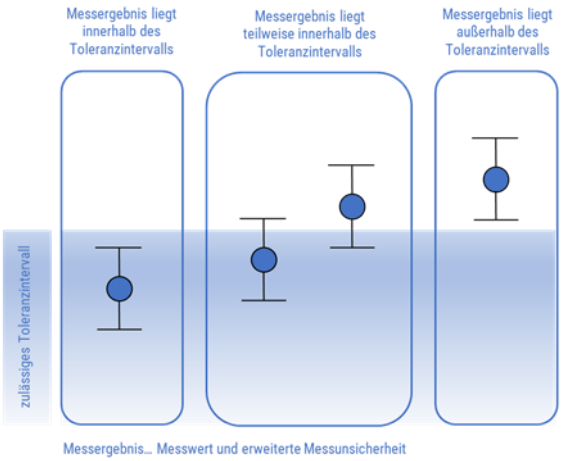
Eine bedingte Konformität des Messergebnisses besteht, sobald der Messwert innerhalb des vorgegebenen Toleranzintervalls liegt, aber die zugehörigen Messunsicherheit dieses Toleranzintervall überschreitet. (Risiko: „Falsche-Akzeptanz / Annahme“ < 50 %)

Das Messergebnis gilt als bedingt nicht konform, sobald der Messwert außerhalb des vorgegebenen Toleranzintervalls liegt, aber die zugehörigen Messunsicherheit dieses Toleranzintervall überschreitet. (Risiko: „Falsche-Ablehnung / Zurückweisung“ < 50 %)

Das Messergebnis gilt als nicht konform, sobald der Messwert inklusive der zugehörigen Messunsicherheit außerhalb des vorgegebenen Toleranzintervalls liegt. (Risiko: „Falsche-Ablehnung / Zurückweisung“ < 2,5 %)

Fall C („Maximale Sicherheit“, vgl. ILAC-G8: 2019-09, Abschnitt 4.2.2)

Eine Konformität besteht solange der Messwert inklusive der zugehörigen Messunsicherheit innerhalb des vorgegebenen Toleranzintervalls liegt. (Risiko: „Falsche-Akzeptanz / Annahme“ < 2,5 % bzw. „Falsche-Ablehnung / Zurückweisung“ < 97,5 %)



Fall A	konform	konform	nicht konform	nicht konform
Fall B	konform	bedingt konform	bedingt nicht konform	nicht konform
Fall C	konform	nicht konform	nicht konform	nicht konform

Begriffserklärung

Messergebnis	Messwert und erweiterte Messunsicherheit
Messwert	Messgröße oder aus einer Messreihe über statistische Größen repräsentierter Wert
Risiko	Wahrscheinlichkeit für eine „Falsche-Akzeptanz / Annahme“ bzw. „Falsche-Ablehnung / Zurückweisung“
Falsche-Akzeptanz / Annahme	Bestätigung der Übereinstimmung / Konformität obwohl das Messergebnis die entsprechenden Anforderungen nicht erfüllt
Falsche-Ablehnung / Zurückweisung	Feststellung der Nichtübereinstimmung / nicht Konformität obwohl das Messergebnis die entsprechenden Anforderungen erfüllt